

# NIEDERSCHRIFT

**VERTEILER: 3.3.1. und 3.3.2.**

|                       |  |                             |
|-----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Körperschaft</b>   | : Stadt Norderstedt                                  |                             |
| <b>Gremium</b>        | : Sozialausschuss, SOA/026/ XII                      |                             |
| <b>Sitzung am</b>     | : 18.08.2022   |                             |
| <b>Sitzungsort</b>    | : Sitzungsraum 1, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt |                             |
| <b>Sitzungsbeginn</b> | : 18:30  | <b>Sitzungsende</b> : 20:07 |

## **Öffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

|                |        |               |
|----------------|--------|---------------|
| Vorsitz        | : gez. | Tobias Schloo |
| Schriftführung | : gez. | Julia Major   |

# TEILNAHMEVERZEICHNIS

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt |
| Gremium       | : Sozialausschuss   |
| Sitzungsdatum | : 18.08.2022        |

## Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

**Tobias Schloo**

Teilnehmende

**Miro Berbig  
 Danny Clausen-Holm  
 Sonja Gebert  
 Cedric Gräper  
 Stefanie Hahn  
 Gabriele Heyer  
 Volker Holdt  
 Margrit Riede  
 Jens Rosinsky  
 Gabriele Scadah-Gailun  
 Doris Vorpahl**

**Vertretung für Herrn Thomas Witte  
 Vertretung für Kevin Ruhbaum  
 Vertretung für Herrn Reimer Rathje  
 ab 18:45 Uhr**

**Vertretung für Frau Christine Böttcher  
 Vertretung für Herrn Ulrich Böttcher**

Verwaltung

**Petra Engfer  
 Björn Lange-Kröger  
 Sirko Neuenfeldt  
 Katrin Schmieder**

**Rechnungsprüfungsamt  
 Sozialamt  
 Sozialamt  
 Dez. II, 2. Stadträtin**

Protokollführung

**Julia Major**

**Protokollführung**

sonstige

**Sophie Knoop  
 Carsten Looch  
 Michael Metzler  
 Christine Schmid**

**Gebrauchtwarenhaus Hempels  
 Gebrauchtwarenhaus Hempels  
 Seniorenbeirat  
 Seniorenbeirat**

## **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmende

**Christine Böttcher**  
**Ulrich Böttcher**  
**Dr. med. Matthias Helt**  
**Reimer Rathje**  
**Kevin Ruhbaum**  
**Frank Schulz**  
**Thomas Thedens**  
**Thomas Witte**

## **Sonstige Teilnehmende**

Jeannine Sroczynski  
Bärbel Joppien  
Ulrich Mildenberger

Sozialwerk Norderstedt e.V.  
Netzwerk Norderstedt  
Pflegestützpunkt

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt |
| Gremium       | : Sozialausschuss   |
| Sitzungsdatum | : 18.08.2022        |

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2022**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.06.2022**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 :**

**Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

**TOP 7 :**

**Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerber\*innen**

**TOP 8 :**

**Ausbau und Weiterentwicklung der Inklusionsarbeit im Betriebsamt**

**TOP 9 :     B 22/0283**

**Netzwerk Norderstedt - Verlängerung der Finanzierung einer Koordinierungsstelle mit 30 Stunden**

**TOP 10 :    B 22/0284**

**Mitglieder Arbeitskreis Stadtwerkespende**

**TOP 11 :    M 22/0290**

**Sachstandsbericht zu präventiven Hausbesuchen für Senior\*innen**

**TOP 12 :    M 22/0302**

**1. Halbjahresbericht 2022 Sozialamt**

**TOP 13 :    M 22/0287**

**Sitzungstermine Sozialausschuss 2023**

**TOP 14 :**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 15 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 15.1 :**  
**Nachtragshaushalt 2022/23**

**TOP 15.2 : M 22/0152**  
**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Sozialausschusses zur politischen Partizipation von Menschen mit Behinderungen**

**TOP 15.3 :**  
**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Sozialausschusssitzung am 16. Juni 2022 zum Thema Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Teilhabechancengesetzes**

**TOP 15.4 :**  
**Neubau Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg**

**TOP 15.5 :**  
**Zahlreiche Änderungen in der Leistungsgewährung**

**TOP 15.6 :**  
**Jahresbericht pro familia-Beratungsstelle 2021**

**TOP 15.7 :**  
**Jahresbericht des Willkommen-Team 2021**

**TOP 15.8 :**  
**Jahresbericht Diakonisches Werk Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose 2021**

**TOP 15.9 :**  
**Bericht Diakonisches Werk zum Winternotprogramm 2021/22**

**TOP 15.10 :**  
**Energiekrise**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt |
| Gremium       | : Sozialausschuss   |
| Sitzungsdatum | : 18.08.2022        |

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Schloo eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine nichtöffentlichen Berichte oder Anfragen. Somit entfällt der Tagesordnungspunkt 16.

Herr Schloo lässt über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmung:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         | 2   | 3   | 2              | 2   |     | 1         | 1   |    |          |
| Nein:       |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Die geänderte Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3:**

#### **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2022**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 16.06.2022 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

#### **TOP 4:**

#### **Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.06.2022**

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 16.06.2022 gefasst.

**TOP 5:****Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6:****Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Herr Neuenfeldt gibt die Quartalsberichte der EGNO zu den beiden Bauvorhaben nach dem Norderstedter Modell als **Anlage 1 und 2** zu Protokoll und berichtet, dass aktuell gerade zwischen Sozialdezernat und Entwicklungsgesellschaft abgestimmt wird, welche der Wohnungen im NoMo Harkshörner Weg mit geflüchteten Menschen bzw. mit Menschen mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zum Wohnungsmarkt belegt werden.

**TOP 7:****Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerber\*innen**

Herr Neuenfeldt berichtet über die aktuelle Situation:

- im Bereich Flüchtlinge / Asylbewerber\*innen hatten wir in den ersten 7 Monaten in diesem Jahr rund 480 Neuzugänge in den städtischen Unterkünften unterzubringen
- im selben Zeitraum haben aus diesem Personenkreis nicht einmal 125 Menschen unsere Unterkünfte verlassen (können)
- die Anmietung des Hotels Stadt Norderstedt ist Mitte Juli ausgelaufen, weil zu dem Zeitpunkt nicht der Bedarf bestand. Die Anmietung des zweiten Hotels Norderstedter Hof muss aktuell gerade bis Jahresende verlängert werden. Die Belegung unserer Unterkünfte wird wieder zunehmend enger.
- soweit bekannt, befinden sich aktuell 776 Ukrainer\*innen in Norderstedt, davon sind 480 Personen privat untergebracht und 296 in den städtischen Unterkünften
- derzeit befinden sich fast 1.500 Menschen in Norderstedt in städtischer Unterbringung (Geflüchtete und Obdachlose zusammen)
- der Wechsel der Ukrainer\*innen vom Leistungsbezug im Sozialamt zum Jobcenter verzögert sich leider deutlich. Hauptproblem ist die Durchführung der notwendigen erkennungsdienstlichen Registrierung der Menschen (PIK), die Voraussetzung für die Ausstellung der Fiktionsbescheinigungen ist, welche wiederum Voraussetzung für den Leistungsbezug im Jobcenter ist.
- In Abstimmung mit dem Kreis ist es jetzt gelungen in der nächsten Woche drei Termine zu bekommen, an denen Norderstedt per Bus jeweils ca. 50 Personen zur erkennungsdienstlichen Registrierung nach Bad Segeberg fährt.
- zu den neuen im Bau befindlichen Unterkünften für die Unterbringung von Geflüchteten:
  - Mobilgebäude Aurikelstieg:  
Die Unterkunft ist weitgehend fertig, es werden noch Restarbeiten an den Außenanlagen durchgeführt.
  - Mobilgebäude Harkshörner Weg Ecke Kringelkrugweg: Mittlerweile sind alle vier Gebäude aufgestellt, zwei davon im Innenausbau auch bereits fast fertig. Mit Fertigstellung des gesamten Standortes ist voraussichtlich zum Jahresende zu rechnen
  - Mobilgebäude Lawaetzstraße: hier wird auf die Ergebnisse des beauftragten Bodengutachtens gewartet
- hinsichtlich der aktuell notwendigen Energieeinsparungen werden in allen städtischen Unterkünften die Einstellungen der Heizungsanlagen überprüft und optimiert

**TOP 8:****Ausbau und Weiterentwicklung der Inklusionsarbeit im Betriebsamt**

Frau Knoop und Herr Loock vom Betriebsamt Norderstedt stellen den geplanten Ausbau und die Weiterentwicklung der Inklusionsarbeit im Betriebsamt vor. Die Präsentation ist als **Anlage 3** und der Flyer als **Anlage 4** der Niederschrift beigefügt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Frau Heyer nimmt ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil.

**TOP 9: B 22/0283****Netzwerk Norderstedt - Verlängerung der Finanzierung einer Koordinierungsstelle mit 30 Stunden**

Frau Strozynski, Frau Joppin und Herr Miltenberger stellen die Arbeit des Netzwerk Norderstedt vor. Die Präsentation ist als **Anlage 5** der Niederschrift beigefügt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der Ausschuss bedankt sich beim Sozialwerk und allen Akteuren des Netzwerk Norderstedt für die herausragende Arbeit.

Frau Vorpahl verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss beschließt, die Finanzierung der Koordinierungsstelle für das Netzwerk Norderstedt (NeNo), vertreten durch das Sozialwerk Norderstedt e.V. als geschäftsführenden Träger, für die Dauer von 4 Jahren mit einem Zuschuss in Höhe von 62.600 € jährlich für Personal und Sachkosten fortzuführen.

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Sozialwerk einen entsprechenden Vertrag mit einer Laufzeit vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2026 abzuschließen.

**Abstimmung:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         | 1   | 3   | 2              | 2   | 1   | 1         | 1   |    |          |
| Nein:       |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Die Beschlussvorlage wird mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Vorpahl nimmt ab 19:33 Uhr wieder an der Sitzung teil.

**TOP 10: B 22/0284****Mitglieder Arbeitskreis Stadtwerkespende**

Herr Neuenfeldt erläutert die Vorlage und bittet die Fraktionen um Benennung der Mitglieder.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss benennt für den Arbeitskreis Stadtwerkespende 2022 folgende Vertreter bzw. Vertreterinnen:

|                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| Frau Doris Vorpahl          | für die CDU                |
| Frau Gabriele Scadah-Gailun | für die SPD                |
| Frau Margrit Riede          | für Bündnis 90/ Die Grünen |
| Herr Thomas Witte           | für Wir in Norderstedt     |
| Frau Gabriele Heyer         | für die FDP                |
| Herr Rolf Möller            | für DIE LINKE              |
| Herr Volker Holdt           | für die AfD                |
| Frau/Herr N.N.              | für die FW                 |

Bei der Sitzung des Arbeitskreises wird auch das Sozialamt vertreten sein.  
Sollte eine Person verhindert sein, wird durch die Fraktion eine Stellvertretung entsandt.

Herr Schloo lässt über so geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

**Abstimmung:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         | 2   | 3   | 2              | 2   | 1   | 1         | 1   |    |          |
| Nein:       |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

*Ergänzung mit der Niederschrift: die Fraktion „Freie Wähler“ hat im Nachgang zur Sitzung Frau Kathrin Arbeck als Mitglied des Arbeitskreises Stadtwerkespende benannt (per Email am 22.08.2022).*

**TOP 11: M 22/0290****Sachstandsbericht zu präventiven Hausbesuchen für Senior\*innen**

Frau Schmieder begrüßt Herrn Lange-Kröger als neuen zuständigen Kollegen im Sozialamt, der sich federführend mit dem Aufgabenfeld „Demographischer Wandel“ beschäftigt. Herr Lange-Kröger stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und erläutert den Sachstandsbericht zu präventiven Hausbesuchen für Senior\*innen. Frau Schmieder erläutert den partizipativen Prozess mit vielen Akteuren, der zur Konzeptentwicklung nun angestoßen wird.

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 12: M 22/0302****1. Halbjahresbericht 2022 Sozialamt**

Herr Neuenfeldt erläutert den 1. Halbjahresbericht 2022 und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 13: M 22/0287**  
**Sitzungstermine Sozialausschuss 2023**

Frau Schmieder korrigiert die für 2023 in der Vorlage genannten Sitzungstermine dahingehend, dass der Termin im März 2023 richtigerweise 16.03.2023 lautet.

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 14:**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 15:**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 15.1:**  
**Nachtragshaushalt 2022/23**

Frau Schmieder informiert, dass im Zuge des 1. Nachtragshaushalt 2022/23 mehrere Änderungen im Amtsbudget des Amtes 50 vorgesehen sind, die überwiegend aus den Folgen des Zugangs von Flüchtlingen aus der Ukraine und der Energiekrise resultieren.

Die größten Punkte hierbei sind:

**Ergebnishaushalt:**

- Steigende Bewirtschaftungskosten im Bereich der Unterkünfte
- Massive Steigerung im Bereich „Mieten und Pachten“: Aufgrund des Zustroms ukrainischer Flüchtlinge wurden viele neue Objekte angemietet, wobei hier auch die Anmietung der Hotels für 2022 und 2023 zu Mehraufwendungen führt. Im Zusammenhang mit der Unterbringung im Hotel entstehenden parallel dazu auch Cateringkosten
- Mehr Bewohner\*innen führen in der Folge auch zu steigenden Gebühreneinnahmen.
  
- Aufstockung der Betreuung in den Unterkünften und im iINTERPUNKT gemäß Beschluss SozA 24.04.2022
- Mehreinnahmen durch Landesmittel für die Integration (Integrations- und Aufnahmezuschale) in 2022 und 2023

**Finanzhaushalt:**

- Neubau TAS (Zuschuss der Stadt) Verschiebung von 800 T€ von 22 nach 23
- Unterkünfte/Mobilgebäude:
  - Mehrkosten bzw. zusätzlicher Bedarf an Ausstattung für die Unterkünfte und die Herrichtung der vorgesehenen Notfallunterbringung
  - Zusätzliche Mobilgebäude: Verschiebung von 2 Mio. € (von den 5 Mio. € aus dem März-Beschluss der Stadtvertretung) nach 2023/2024
- NoMos Harkshörner Weg und Buschweg: Anpassungen in 2022 bzw. 2023 auf Grund der massiven Baukostensteigerungen

**Stellenplan:**

- Im Nachtragsstellenplan sind auf Grund der massiven Fallzahlsteigerungen 4 neue Stellen für Sachbearbeiter\*innen im Sozialamt und eine zweite Stelle in der Stabstelle Integration und Asyl vorgesehen.

**TOP 15.2: M 22/0152****Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Sozialausschusses zur politischen Partizipation von Menschen mit Behinderungen****Sachverhalt:**

Die SPD-Fraktion stellte die folgenden Fragen an die Verwaltung und bat um schriftliche Beantwortung:

1. Welche Formen der politischen Partizipation werden in der Stadt Norderstedt genutzt, um Artikel 29 der UN-Behindertenrechtskonvention zu erfüllen?
2. Inwieweit sind Menschen mit Behinderung bei den ihnen betreffenden Belangen in Norderstedt beteiligt?
3. Ist die Einrichtung eines Beirates auf Grundlage §§47d,e der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein für Norderstedt denkbar?
4. Wenn dies der Fall sei, wie würde sich die Gruppe der Menschen mit Behinderung, welche von einem solchen Beirat vertreten werden würden, am besten definieren?
5. Gibt es bereits Konzepte anderer Städte, welcher sich Norderstedt bedienen könnte?

**Antwort:**

Das Leitbild der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ist Inklusion. In einer inklusiven Gesellschaft geht es darum, dass sich niemand anpassen muss, um teilhaben zu können. Deutschland hat als einer der ersten Staaten das Übereinkommen am 30. März 2007 unterzeichnet und gemäß dem Artikel 29 der UN-BRK sich damit verpflichtet, Menschen mit Beeinträchtigungen die gleichberechtigte und umfassende Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben zu ermöglichen, „sei es unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter oder Vertreterinnen, ... zu wählen und gewählt zu werden“. (UN-BRK, Art. 29, Absatz (1) a)

① Die Stadt Norderstedt unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen, ohne Diskriminierung und gleichberechtigt an allen Gremien teilzuhaben, bei Wahlen und Volksabstimmungen ihre Stimme abzugeben, bei Wahlen zu kandidieren, ein Amt wirksam innezuhalten, indem die unterstützenden Technologien zur Verfügung gestellt werden.

Als Vertreter\*innen der politischen Parteien, Wohlfahrtsorganisationen und des Seniorenbeirats nehmen Menschen mit Beeinträchtigungen bereits jetzt in den politischen Gremien der Stadt Norderstedt teil. Die Stadt Norderstedt setzt sich dafür ein, die Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern und zu stärken. Selbstbestimmung über die Wahl der Teilhabe steht dabei an der ersten Stelle.

② „Nicht über uns ohne uns!“ lautet der zentrale Grundsatz der UN-Behindertenrechtskonvention und das setzt ein klares Signal, dass Menschen mit Beeinträchtigungen in die Umsetzung der UN-BRK aktiv einbezogen werden müssen. Unter dieser Prämisse steht die Stadt Norderstedt als starker Kooperationspartner dem Netzwerk Inklusion & Innovation Norderstedt und der Inklusionsagentur zur Seite.

Der Arbeitskreis PARTIZIPATION der Inklusionsagentur Norderstedt hat „das übergeordnete Ziel, Beteiligungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen und echte Teilhabe in der Stadt Norderstedt zu ermöglichen. Attraktive und gerechte Beteiligungsmöglichkeiten in der ehrenamtlichen Mitarbeit im Netzwerk werden angestrebt. Sei es in Erklärungen in Leichter Sprache, Befähigung zur Mitarbeit und bei Schulungen bei den Fachtagen für Menschen mit Behinderungen. Der Arbeitskreis möchte die Wahlmöglichkeiten und Teilhabeangebote im gemeinsamen Austausch und in der konkreten Umsetzung von vielfältigen Projekten erhöhen. Die eigenen Stärken erkennen und seine Bedürfnisse besser wahrzunehmen, ist dem Arbeitskreis ein zentrales Anliegen. Der Arbeitskreis möchte sich an der Vision einer inklusiven Kommune aktiv beteiligen.“ (vgl. <https://n-i-i-n.de/ziel-2/>, 2022)

Der Perspektivwechsel ist in Bezug auf die Formen der politischen Teilhabe erforderlich. Die Stadt Norderstedt war schon immer den anderen Kommunen einen Schritt voraus. Auch in Fragen der politischen Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen ist die Stadt Norderstedt für innovative Ideen offen. Zusammen mit dem Arbeitskreis Partizipation der Inklusionsagentur Norderstedt organisiert die Stadt Norderstedt die Fachtage zum Thema INKLUSION in Norderstedt. Dieses Jahr fanden die Fachtage am 18. und 19. Mai 2022 unter dem Motto „Inklusion in Norderstedt – Gemeinsam gestalten“ statt. Diese Veranstaltung, die im jährlichen Modus in Norderstedt stattfindet, ist eine gute Chance, mit Experten in eigener Sache über die zeitgemäßen Formen der politischen Partizipation zu diskutieren und danach zu fragen, ob die Gründung eines Beirats für Menschen mit Beeinträchtigungen oder doch eine andere Form der politischen Teilhabe in Norderstedt erwünscht sind.

③ Gemäß § 47d der Gemeindeordnung SH kann die Gemeinde durch Satzung die Bildung von Beiräten für gesellschaftlich bedeutsame Gruppen vorsehen. Dies ist in Norderstedt so bereits für die Gruppe der Kinder und Jugendlichen (Kinder- und Jugendbeirat) und Senior\*innen (Seniorenbeirat) geschehen. Darüber hinaus gibt es für Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund das „FORUM für Migrantinnen und Migranten in Norderstedt“, welches sich jedoch als Interessenvertretung bewusst gegen Bildung eines Beirates im Sinne der Gemeindeordnung entschieden hat. Selbstverständlich kann die Stadt Norderstedt auch für weitere gesellschaftlich bedeutsame Gruppen – wie Menschen mit Beeinträchtigungen – die Bildung eines Beirates beschließen bzw. auch andere Formen der Interessenvertretung fördern und unterstützen.

Um die wahre Teilhabe zu ermöglichen, ist es jedoch von immenser Bedeutung, Norderstedter Bürgerinnen und Bürger mit Beeinträchtigungen bereits in den Entscheidungsprozess bei der Gründung eines Beirats sowie bei der Umsetzung dieses Vorhabens aktiv einzubeziehen.

④ Die Gruppe von Menschen mit Beeinträchtigungen, die sich aktiv im Beirat engagieren und von einem Beirat vertreten werden würden, kann wie folgt definiert werden:  
Alle Menschen mit Beeinträchtigungen – egal ob körperlich, geistig und/oder psychisch - mit Wohnsitz in Norderstedt haben das Recht, im Beirat aktiv zu werden und vom Beirat vertreten zu werden. Bei der Gründung eines Beirates sowie auch im späteren Verlauf wäre wichtig darauf zu achten, dass den Menschen mit allen Beeinträchtigungsformen die Möglichkeit gegeben wird, an der Arbeit des Beirats teilzuhaben.

⑤ In Beantwortung Ihrer letzten Frage kann exemplarisch und unverbindlich auf die Konzepte von anderen Städten und Kommunen wie Kiel, Henstedt-Ulzburg, Bad Segeberg sowie Mainz, Oldenburg, Heidelberg hingewiesen werden. Um den zeitgemäßen Anforderungen gerecht zu werden, verändern sich die Bezeichnung, die Ziele und auch die Formen der Beiräte. Beispielsweise wurden in den letzten Jahren vermehrt Inklusionsbeiräte gegründet.

**TOP 15.3:****Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Sozialausschusssitzung am 16. Juni 2022 zum Thema Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Teilhabechancengesetzes**

Herr Neuenfeldt gibt die Beantwortung der Anfrage als **Anlage 6** zu Protokoll.

**TOP 15.4:****Neubau Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg**

Herr Neuenfeldt informiert, dass sich die Fertigstellung des Neubaus sich etwas verzögert hat. Mit der Belegung der Unterkunft kann voraussichtlich im September begonnen werden.

**TOP 15.5:****Zahlreiche Änderungen in der Leistungsgewährung**

Neben diversen neuen (Einmal-)Zahlungen in diesem Jahr:

- SGB XII / AsylbLG COVID-Einmalzahlung in Höhe von 200 € im Juni 2022
- Sofortzuschlag für Kinder mit Anspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen in Höhe von 20 € mtl. seit Juli 2022
- Heizkostenzuschuss Wohngeld (min. 270 €) im August 2022

sind eine Vielzahl weiterer kaum überschaubarer Änderungen angekündigt bzw. in der bundespolitischen Diskussion:

- geplante Einführung des sogenannten Bürgergeldes 2023
- geplante Einführung der Grundsicherung für Kinder 2023
- diskutierte deutliche Erhöhung (Vervielfachung) der wohngeldanspruchsberechtigten Haushalte
- weitere Einmalzahlungen und Sonderregelungen

**TOP 15.6:****Jahresbericht pro familia-Beratungsstelle 2021**

Herr Neuenfeldt gibt den Jahresbericht der pro familia-Beratungsstelle 2021 als **Anlage 7** zur Niederschrift.

**TOP 15.7:****Jahresbericht des Willkommen-Team 2021**

Herr Neuenfeldt gibt den Jahresbericht des Willkommen-Team Norderstedt e.V. 2021 als **Anlage 8** zur Niederschrift.

**TOP 15.8:****Jahresbericht Diakonisches Werk Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose 2021**

Herr Neuenfeldt gibt den Jahresbericht des Diakonischen Werks zur Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose TAS 2021 als **Anlage 9** zur Niederschrift.

**TOP 15.9:  
Bericht Diakonisches Werk zum Winternotprogramm 2021/22**

Herr Neuenfeldt gibt den Bericht des Diakonischen Werks zum Winternotprogramm 2021/22 als **Anlage 10** zur Niederschrift.

**TOP 15.10:  
Energiekrise**

Katrin Schmieder berichtet aus aktuellem Anlass über die Aktivitäten der Verwaltung in der Energiekrise:

- In den Gemeinschaftsunterkünften und Liegenschaften werden die Heizungsanlagen gewartet und ggf. die Einstellungen nachgesteuert.
- Der Sozialbereich ist im engen Austausch mit den Stadtwerken Norderstedt, um ein gemeinsames Beratungskonzept für Menschen, die auf Grund der steigenden Energiepreise in finanzielle Schwierigkeiten geraten, bestmöglich beraten und unterstützen zu können.
- Eine wichtige Empfehlung für alle Norderstedter\*innen ist, die Abschlagszahlungen für Energie möglichst schon jetzt zu erhöhen, um massive Nachforderungen in den kommenden Jahren zu vermeiden.
- Die Stadt plant bestehende Räume wie Seniorentreffs als soziale Einrichtungen weiter zu betreiben und dort eine Aufenthaltsqualität und Anlaufmöglichkeit sicherzustellen, insbesondere auch für Menschen, die ihren eigenen Wohnraum nur sehr sparsam beheizen. Mit den Trägern ist die Stadt im Austausch über entsprechende Konzepte.